

ANFRAGE von Daniel Häuptli (GLP, Zürich), Andreas Daurù (SP, Winterthur) und Bettina Balmer (FDP, Zürich)

betreffend Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten: Kapazitätslücke bei den Universitätsabschlüssen in Humanmedizin

Die Schweiz rekrutiert einen grossen Teil der benötigten Ärzte aus dem Ausland¹. Für die Schweiz sind damit zwar viele Vorteile verbunden, aber es werden auch Probleme verursacht: Mit der gängigen Praxis in der Medizinausbildung werden jedes Jahr zahlreiche talentierte Jugendliche in der Schweiz vom Medizinstudium ausgeschlossen, obwohl sie motiviert wären, dieses Studium auf sich zu nehmen und nach Abschluss der Ausbildung auch auf dem Arbeitsmarkt dringend gebraucht würden. Zudem fehlen für die Schweiz rekrutierte ausländische Ärzte dann in der Gesundheitsversorgung ihres eigenen Landes.

Wir stellen dem Regierungsrat in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. In KR-Nr. 128/2016 schreibt der Regierungsrat, dass es ein Legislaturziel für die Legislatur 2015 - 2019 ist, die Abschlusszahlen in Humanmedizin zu erhöhen. Wie gut ist es dem Regierungsrat im Kanton Zürich gelungen, dieses Ziel zu erreichen?
2. 2015 beschloss der Bund, zusammen mit den Kantonen Massnahmen zu ergreifen, um die Abschlusskapazität in Humanmedizin zu erhöhen und hat hierfür im Rahmen eines Sonderprogramms Humanmedizin zusätzliche Mittel von rund 100 Mio. Franken zur Verfügung gestellt. Daraufhin hatten mehrere Kantone eine Erhöhung der Abschlusskapazitäten geplant, auch Basel. Nun haben gemäss der Basler Zeitung vom 1. November 2018 die Sparvorgaben der beiden Trägerkantone der Universität Basel dazu geführt, dass der Ausbau des Medizinstudiums an der Universität Basel den Sparmassnahmen zum Opfer fällt². Wie stuft der Regierungsrat des Kanton Zürich diese Entwicklung ein vor dem Hintergrund, dass auch die Abschlusskapazität an der Universität Basel relevant ist für eine schweizweite Erhöhung der Abschlusszahlen in Humanmedizin?
3. Hat der Entscheid der Universität Basel den Ausbau der Kapazität in Humanmedizin aufzuheben Auswirkungen auf die angestrebte Abschlusskapazität in Humanmedizin im Kanton Zürich?
4. Ist die aktuell geplante Abschlusskapazität in Humanmedizin in der Schweiz genug hoch aus Sicht des Regierungsrates, um das vom Bundesrat in einem Bericht festgehaltene Ziel von jährlich rund 1200 – 1300³ Abschlüssen in Humanmedizin zu erreichen?
5. Ist die aktuell geplante Abschlusskapazität in Humanmedizin im Kanton Zürich genug hoch aus Sicht des Regierungsrates, um das vom Bundesrat in einem Bericht festgehaltene Ziel von jährlich rund 1200 – 1300³ Abschlüssen in Humanmedizin zu erreichen?
6. Wie sollen sich die Abschlusszahlen in Humanmedizin in Zukunft weiterentwickeln?

Daniel Häuptli
Andreas Daurù
Bettina Balmer

¹ https://www.fmh.ch/files/pdf20/IT_SAEZ_13-14_Aerzttestatistik_2017.pdf

² <https://www.bzbasel.ch/basel/basel-stadt/knapp-80-millionen-franken-bis-2021-so-will-die-uni-basel-schonend-sparen-133656976>

³ Loprieno (2015) Ausbildung Humanmedizin: Systemische Analyse und Empfehlungen – Schlussbericht. Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFJ